

Dreiländerecke Bgld-Stmk-SLO

Beschreibung: Die „Dreiländerecke“ befindet sich südlich des steirischen Ortes Sichauf im Sattel zum Rotterberg. Östlich liegt das burgenländische Kalch, südlich das slowenische Ocinje. Auf der Dreiländerecke steht der Grenzstein Oe/RS II 1.



Fotos: BEV

Historie: Etwa 40 m entfernt steht der Grenzstein Oe/RS I 277-01, ein historischer Naturstein, der als „Maria Theresien Stein“ bezeichnet wird. Ursprünglich markierte der Stein die Grenze des Herzogtums Steyer (Steiermark) zum Königreich Ungarn, die seit dem Mittelalter über die Kutschenitza / Kučnica / Kucsenyica zum Riedel zwischen Kapfenstein und Neuhaus lief.



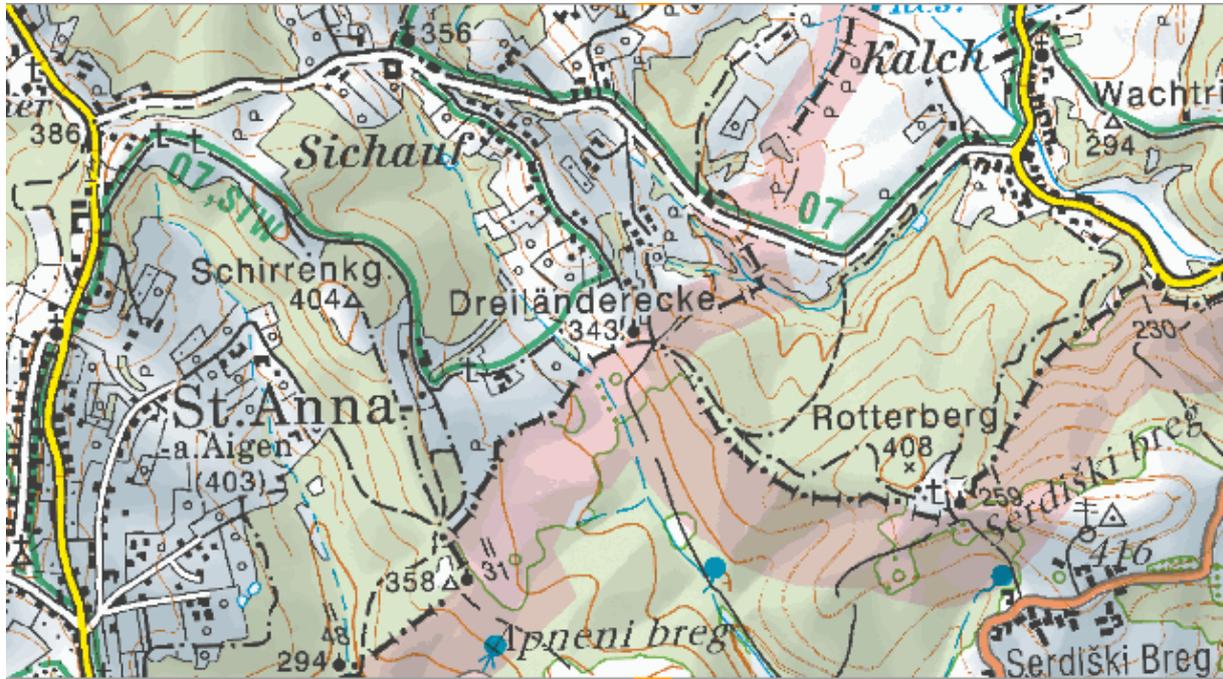
Maria Theresia führte eine umfassende Staatsreform durch, zu der auch eine Konsolidierung der Territorien ihrer Länder und Reiche gehörte. Damit im Zusammenhang stand auch eine genaue Markierung der Grenzen der Kronländer. Der Stein wurde 1756 gesetzt.

Mit dem Zerfall der Habsburgermonarchie und dem Vertrag von St. Germain 1919 kam das heutige Prekmurje von Ungarn an den SHS-Staat (nachmalig Jugoslawien). Der Stein Oe/RS II 1 ist entsprechend mit „St. Germain 10. Sept 1919“ beschriftet.

Mit dem Vertrag von Trianon 1920 kam dann Deutsch-Westungarn an Österreich und bildete das heutige Burgenland. Dadurch verlagerte sich der Grenzpunkt der drei Staaten 10 Kilometer Richtung Nordosten auf den Tromejnikberg (Dreiländerecke bei Sankt Martin an der Raab; siehe „Dreiländergrenzpunkt A – H – SLO“).

Lage:

GK M34 y -25633,4 x 188514,7
WGS84 Rechtswert 46° 50' 07,4'' Hochwert 15° 59' 46,5''



Quelle: AMAP Austria

Christoph Twaroch, 30. März 2021